

II-11586 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/46-Par1/90

Wien, 21. Juni 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

5371/AB
1990 -06- 26
zu 5439 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5439/J-NR/90, betreffend Österreichische Hochschulzeitung, die die Abgeordneten Dr. NOWOTNY und Genossen am 27. April 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erarbeitet ein Marketing-Konzept für "Wissenschaften in Österreich". Unter der Bedingung, daß zusätzliche Mittel für die Ausführung eines neuen Konzeptes nicht aufgewendet werden können und sollen, wird versucht, größere Wirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaften in Österreich mit gleichem Aufwand zu erreichen. Eine der wenigen Möglichkeiten, finanzielle Mittel neuen Zwecken zu widmen, ist die Vergabe von Inseraten. Hier zeigte sich, daß das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in zwei Publikationen mit fast identischer Zielgruppe inserierte (Österreichische Hochschulzeitung und ibf-spektrum), wobei das ibf-spektrum über den Hochschullehrerkreis hinaus auch andere Zielgruppen, wie Erwachsenenbildung, Forschungsabteilungen der Wirtschaft und Adressaten im Ausland erreicht. Deshalb entschied das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, die Ausschreibungen für Planstellen nur mehr im ibf-spektrum zu finanzieren.

- 2 -

Die Entscheidung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Stellenausschreibungen in der Österreichischen Hochschulzeitung ab 1. Mai 1990 nicht mehr zu finanzieren, wurde, um Umstellungen in der Österreichischen Hochschulzeitung zu erleichtern, etwa zwei Monate im vorhinein angekündigt.

ad 2)

Ja, damit die planmäßige Realisierung des Marketing-Konzeptes und der geordnete sparsame Umgang mit den durch das Budget zur Verfügung gestellten Mitteln gesichert bleibt.

Der Bundesminister:

